

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0641/2016
Auskunft erteilt:	Herr Renkhoff
Ruf:	492 61 52
E-Mail:	Renkhoff@stadt-muenster.de
Datum:	27.07.2016

Betrifft	Verkehrszählung Heroldstraße "A-W/0021/2016 Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2016"
----------	---

Beratungsfolge	01.09.2016 Bezirksvertretung Münster-West	Bericht
----------------	---	---------

Bericht:

Mit dem Antrag A-W/0021/2016 der CDU-Fraktion vom 08.03.2016 „Verkehrszählung Heroldstraße“ (Anlage) wurde die Verwaltung aufgefordert, eine Verkehrszählung auf der Heroldstraße zwischen Waldsiedlung und Kappenberger Damm durchzuführen. Diese Daten sollen mit den Ist-/Prognosezahlen aus der Vergangenheit verglichen werden.

Im Mai 2016 hat die Verwaltung unter anderem den Knotenpunkt Heroldstraße/Waldweg und den Knotenpunkt Heroldstraße/Kappenberger Damm erhoben. Die Verkehrszählungen fanden zu den Spitzenstunden 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. In diesen zwei Stunden wurde die Heroldstraße südlich des Waldweges von insgesamt 811 Kfz und nördlich des Kappenberger Dammes von 772 Kfz befahren. Da der Knotenpunkt Heroldstraße/Kappenberger Damm ein Knotenpunkt im Hauptverkehrsstraßennetz ist, wurde er in den vergangenen Jahren regelmäßig erfasst. Die folgende Tabelle zeigt die Verkehrsentwicklung der Heroldstraße seit 1994.

Heroldstraße zwischen Waldweg und Kappenberger Damm - Entwicklung der Querschnittsbelastung									
1994		1999		2005		2014*		2016	
Kfz/2h	SV/2h	Kfz/2h	SV/2h	Kfz/2h	SV/2h	Kfz/2h	SV/2h	Kfz/2h	SV/2h
999	50	914	37	803	26	1.056	44	772	47

* Die Verkehrserhebung erfolgte kurz vor der Eröffnung des Autobahnanschlusses Münster-Hiltrup

Kfz/2h Kraftfahrzeuge zwischen 07:00 Uhr und 08:00 Uhr sowie zwischen 16:00 Uhr und 17:00 Uhr
 SV/2h Schwerverkehr (Lastkraftwagen, Lastzüge und Busse über 3,5 t)
 zwischen 07:00 Uhr und 08:00 Uhr sowie zwischen 16:00 Uhr und 17:00 Uhr

Von 1994 bis zum Jahr 2005 haben die Verkehrsbelastungen im südlichen Abschnitt der Heroldstraße stetig abgenommen. Dies gilt sowohl für den Kfz-Verkehr als auch für den Schwerverkehr. Diese Entwicklung ist trotz steigender Einwohnerzahlen insbesondere auf die konsequente Förderung der umweltfreundlichen Verkehrsmittel zurückzuführen (ÖPNV-Förderprogramm Münster

1991, Verkehrsbericht Münster 1993).

Die Ergebnisse aus der Verkehrszählung 2014 zeigen, dass die Verkehrsbelastungen gegenüber den Verkehrsbelastungen aus dem Jahr 2005 deutlich angestiegen sind. Dies gilt im gleichen Maße für den Kfz-Verkehr als auch für den Schwerverkehr. Da diese Verkehrserhebung noch vor der Eröffnung des Autobahnanschlusses Münster-Hiltrup durchgeführt wurde, sind die Ursachen für den Belastungsanstieg der Heroldstraße in dem starken Einwohnerwachstum der Stadt Münster zu finden. Im Stadtbezirk West ist die Bevölkerung in den 15 Jahren von 1995 bis 2010 um 3.800 Einwohner angestiegen. In dem kurzen Zeitraum von 4 Jahren (2010 bis 2014) stieg die Einwohnerzahl um weitere 4.750 Einwohner auf über 60.100 Einwohner.

Mit der Eröffnung des neuen Autobahnanschlusses Münster-Hiltrup sind die prognostizierten Verkehrsverlagerungen eingetreten. Das Verkehrsgutachten zum Hansa Business Park ermittelte folgende Daten:

Analyse 2005	4.900 Kfz/24h	330 SV/24h
Prognose-Nullfall	6.000 Kfz/24h	410 SV/24h
Prognose-Mitfall	5.200 Kfz/24h	350 SV/24h

Aktuell hat sich folgendes Verkehrsaufkommen eingestellt:

Analyse 2014	6.350 Kfz/24h	600 SV/24h
Bestand 2016	4.650 Kfz/24h	600 SV/24h

Die aktuellen Verkehrserhebungen belegen somit, dass durch den neuen Autobahnanschluss Münster-Hiltrup die Verkehrsbelastungen im Zuge der Heroldstraße spürbar abgenommen haben.

Im Laufe der nächsten Jahre werden sich weitere Firmen im Hansa Business Park ansiedeln und zusätzliche Verkehre auslösen. Diese zusätzlichen Verkehre führen wiederum dazu, dass langfristig das Belastungsniveau der Heroldstraße wieder ansteigen wird.

Allein der Schwerverkehr ist gegenüber den Prognosen angestiegen. Mit ca. 600 SV-Fahrten/24h liegt der Anteil aktuell bei 12,9 % (2014: 9,4 %). Dies liegt deutlich über den sonst üblichen SV-Anteilen von 5 bis 6 % im Stadtgebiet von Münster. Da dieser absolute Wert aber auch schon vor der Inbetriebnahme des Autobahnanschlusses gemessen wurde, besteht anscheinend kein direkter Zusammenhang zwischen der Eröffnung des Autobahnanschlusses und dem hohen Schwerverkehrsanteil.

Fazit:

Die Verkehrsbelastung insgesamt hat gegenüber 2014 deutlich abgenommen (von 6.350 Kfz/24h auf 4.650 Kfz/24h), wobei der Schwerverkehrsanteil zugenommen hat (von 9,4 % auf 12,9 %). Grundsätzlich handelt es sich jedoch bei der Heroldstraße um eine klassifizierte Kreisstraße mit der Funktion, alle Verkehrsarten ohne Einschränkungen aufzunehmen. Hierzu gehört natürlich auch der Schwerverkehr. Obwohl der relative SV-Anteil von 12,9 % hoch ausfällt, können die erhobenen 600 Fahrten im Schwerverkehr störungsfrei abgewickelt werden. Denn insgesamt liegen die Verkehrsbelastungen der Heroldstraße mit unter 5.000 Kfz/24h deutlich unter dem Belastungsniveau anderer Hauptverkehrsstraßen der Stadt Münster.

In Vertretung

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage:

Antrag A-W/0021/2016 der CDU-Fraktion vom 08.03.2016 „Verkehrszählung Heroldstraße“